

„Petrus Canisius – der Reisende“

Impuls für eine Teamsitzung, eine Gruppenstunde, einen Gottesdienst etc.

1 Herzfeuer von Johanna Fehr

Einstieg

Die Teilnehmenden markieren auf einer Weltkarte, in welchen Ländern sie bereits gewesen sind. Das kann mit einer Karte in Papierform und Pinnadeln passieren oder mit einer digitalen Karte (zB. https://www.amcharts.com/visited_countries/ oder <https://map1.maploco.com/visited-countries/>).

Hintergrund

Petrus Canisius war in den Jahren zwischen 1540 und 1580 viel unterwegs. Seine Reisen führten ihn quer durch Europa, dabei war er beispielsweise sieben Mal in Rom. Hätte man ein Seil, das von der Länge her seinen zurückgelegten Kilometern entspricht, könnte man dieses zweieinhalb Mal um die Erde legen.

Man kann sich vorstellen, wie aufwändig, langwierig und anstrengend Reisen in der damaligen Zeit waren. Dennoch hat er diese Strapazen auf sich genommen, weil er an möglichst vielen Orten Gutes verrichten wollte. Das Hauptanliegen seiner Reisen war nämlich die Gründung von Schulen. Bis heute gibt es zahlreiche Bildungseinrichtungen, die auf ihn und sein Wirken zurückzuführen sind.

Impulsfragen

Fast 500 Jahre liegen zwischen Petrus Canisius' Reisen und unserem Leben heute. Dennoch können wir uns sein Engagement und seinen Einsatz zum Vorbild nehmen. Auch wir haben die Möglichkeit, Gutes zu tun, wenn wir unterwegs sind:

Denk an die nächste Reise, die du unternehmen wirst. In welchem Moment kannst du vielleicht in die Fußstapfen unseres Diözesanpatrons treten? Warum könnte eine Begegnung mit dir für einen anderen Menschen etwas Positives bewirken? Nimm dir ein paar Minuten Zeit und notiere dann einen Vorsatz, den du dir bei der nächsten Reise zu Herzen nehmen willst.

(Man könnte dafür bspw. kleine Flammen vorbereiten, die dann beschriftet werden. Je nach Situation, Gruppenzusammensetzung und Format können die Vorsätze auch vorgelesen bzw. beim Abschluss an der Karte angepinnt werden.)

Abschluss

Die Karte zeigt, dass wir schon manche Länder dieser Welt gesehen haben. Während einer Pandemie sind Reisen nur schwer möglich. Dennoch hoffen wir, dass das wieder gut möglich sein wird und wir Gelegenheit dazu bekommen, die weißen Flecken unserer Weltkarte zu bereisen und unsere Vorsätze dort in die Tat umzusetzen.